



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2010



### Die Polizeihundestelle Lüttich im Generalgouvernement Belgien.

Durch A.K.O. vom 26. August 1915 erfolgte die Errichtung eines dem deutschen Kaiser direkt unterstellten Generalgouvernements Belgien. Es umfaßt zunächst die 9 belgischen Provinzen sowie die angrenzenden, unter deutscher Verwaltung stehenden französischen Gebiete um Maubeuge und Givet.

Die Aufgaben des Generalgouverneurs umfaßten sowohl die militärische Sicherung der besetzten belgischen Gebiete wie auch die zur Aufrechterhaltung der Landesverwaltung zwingend notwendigen zivilen Strukturen.

In den größeren Städten wurde während des Krieges aus abkommandierten Unteroffizieren und Mannschaften der Etappentruppen eine spezielle Militärpolizei gebildet. Für die Landbezirke und Kleinstädte erfolgte die Errichtung einer - eher an der preussischen Landgendarmarie orientierten - Gendarmerie, bestehend aus diversen, ebenfalls den Etappentruppen entstammenden Gendarmerie-Kommandos.



Als Beispiel ein typisches Bild von Angehörigen des 2. Landsturm-Infanterie-Bataillons Hamburg im Januar 1916 als Gendarmerie-Kommando I Hensies in Belgien. Die Soldaten in Landsturm-Uniformen mit den typischen Abzeichen am Kragen sowie Helmüberzug mit Landwehrkreuz. Die untere Kokarde mit dem Hanseatenkreuz. Interessant auch die zusätzliche Ausrüstung zum Streifendienst: Ferngläser,

Diensthund und Fahrrad. Wie viele der in Belgien stationierten Landsturmeinheiten wurden auch diese mit russischen M 1891 Mosin-Nagant Gewehren sowie dazu gehörigen Bajonetten bewaffnet. Letztere in der für diese deutschen Beutewaffen extra angefertigten Zinkblechscheide. Der Ringkragen trägt die laufende Nummer 76 über der Armeekorps-Bezeichnung IX.

Diesen Gendarmerie-Kommandos wurden Hundeführer mit Polizeihunden, zumeist Hündinnen, beigegeben. Die Ausbildung dazu erfolgte direkt im Generalgouvernement Belgien in speziellen Kursen, welche von der Polizeihundestelle Lüttich durchgeführt wurden. Diese **militärische** Ausbildungseinheit für Hundeführer und Polizeihunde vermittelte den aus den Etappentruppen kommenden Soldaten die Grundlagen der Hunde-Führung und Hunde-Erziehung.

Neben der Ausbildung wurde zusätzlich auch eine Hundezucht betrieben. Noch heute existieren Zuchtbüchern bzw. Stammbäume von Deutschen Schäferhunden aus ebendieser Polizeihundestelle.

Aushebungskommission für Hunde  
der Polizeihundestelle Lüttich.

**Bescheinigung.**

Es wird bescheinigt, daß Meyer Anna  
in Schubert Str. 100. 100. 100. 100. einen Hund  
Hollie rotzahn 7. 10. 10. 10.  
heute in 10. 10. 10. 10. richtig vorgeführt hat.

Dieser Hund wurde als zeitig unbrauchbar befunden und deshalb  
nicht übernommen, gänzlich  
~~auf gestellte Bitte einstweilen von der Aushebung zurückgestellt.~~

10. 10. 10. 10., den 20. 11. 1917

Aushebungs-Kommission.  
10. 10. 10. 10.



### Quellen:

- Cron, Hermann; Geschichte des Deutschen Heeres im Weltkrieg 1914 – 1918, Berlin 1937 und Reprint Osnabrück 1990.
- Volkmann, Ludwig; Das Generalgouvernement Belgien. Zwei Jahre deutscher Arbeit. Aufgrund amtlicher Quellen zusammengestellt. Leipzig 1917.
- „Der Polizeihund“ in Weiß, Max; Die Polizeischule, 4. Auflage, I. Band, Dresden 1921.
- Gersbach, Rob.; Dressur und Führung des Polizeihundes, Berlin 1908, diverse Auflagen bis weit in die Nachkriegszeit.



Lehrgang mit dem Briefstempel der 8. Kompagnie des Landsturmbataillons Celle <sup>1</sup> vom Dezember 1915.

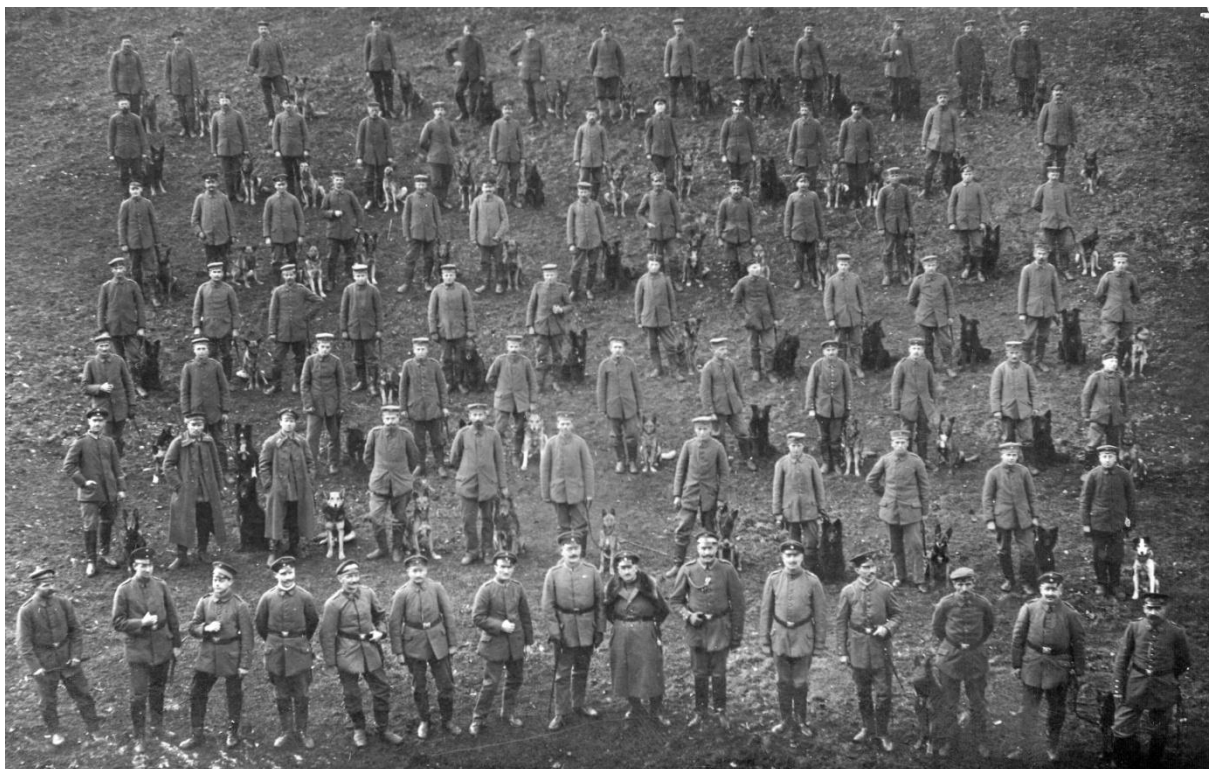


Frau Auguste Knoop, Luttern, Kreis Celle

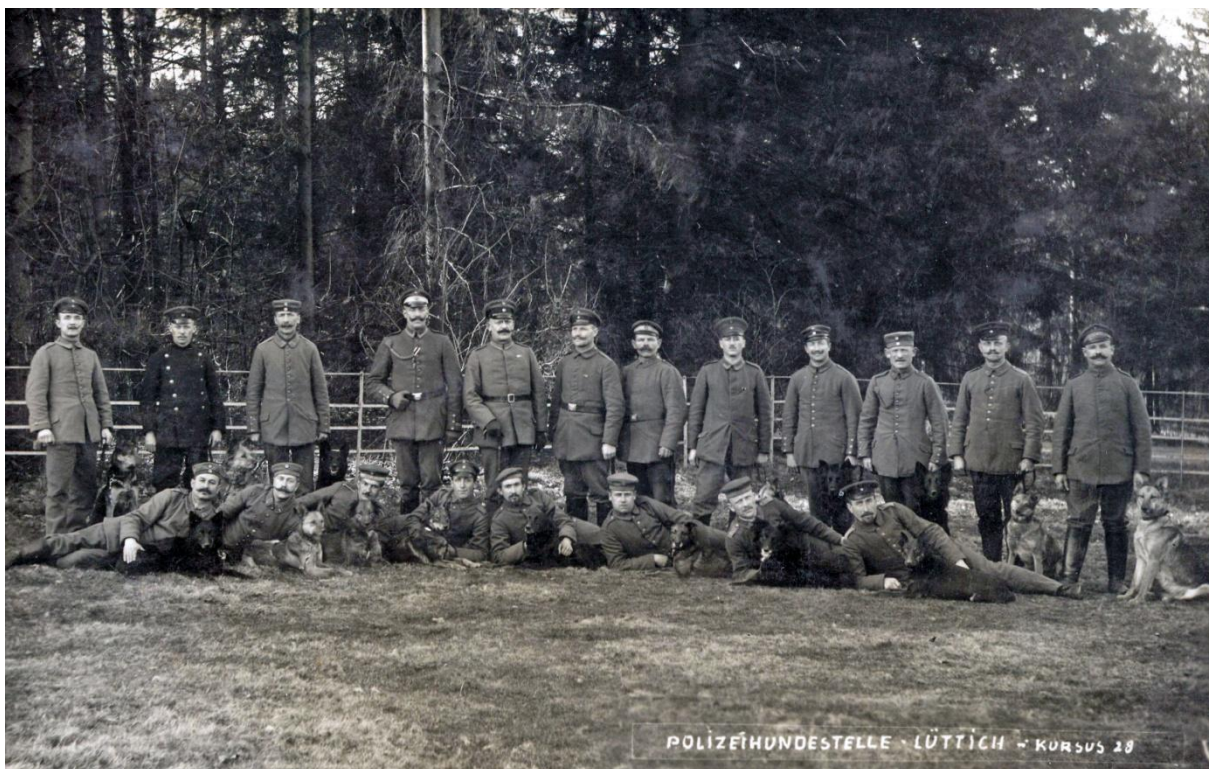
Betro, Beho(?) 19.12.15

Ihr Lieben alle,  
 wie ich eben durch Karte gewahr wurde ist Ernst auf Urlaub, hat es doch endlich mal geglückt. Werdet Euch wohl schon gefreut haben. Hoffentlich kann er die Festtage noch dort verleben, oder nicht? Hätte ja eigentlich auch dort sein müssen. Nun bleibt mir recht schön munter.  
 Viele herzliche Grüße. Auf Wiedersehen. Auch recht vergnügliche Feiertage. Carl

<sup>1</sup> Landsturm-Infanterie-Bataillon Celle (X, 12). Mobil ab 18. August 1914, Verwendung im Generalgouvernement Belgien.



Undatierte Gruppenaufnahme. In der Mitte mit Mantel der Dienststellenleiter.



Kursus 28



Kursus 32. Datiert vom 22. September 1918.



Lüttich, den 22.9.18

Muß wohl mal wieder was von mir hören lassen. Hoffentlich seid Ihr alle schön munter, ich auch. Wie weit seid Ihr denn mit Euerm Grummet(?)  
Viele Grüße an Euch alle, Schwager Carl.

Absender: Gefr. Koch, Polizei-Hundestelle Lüttich

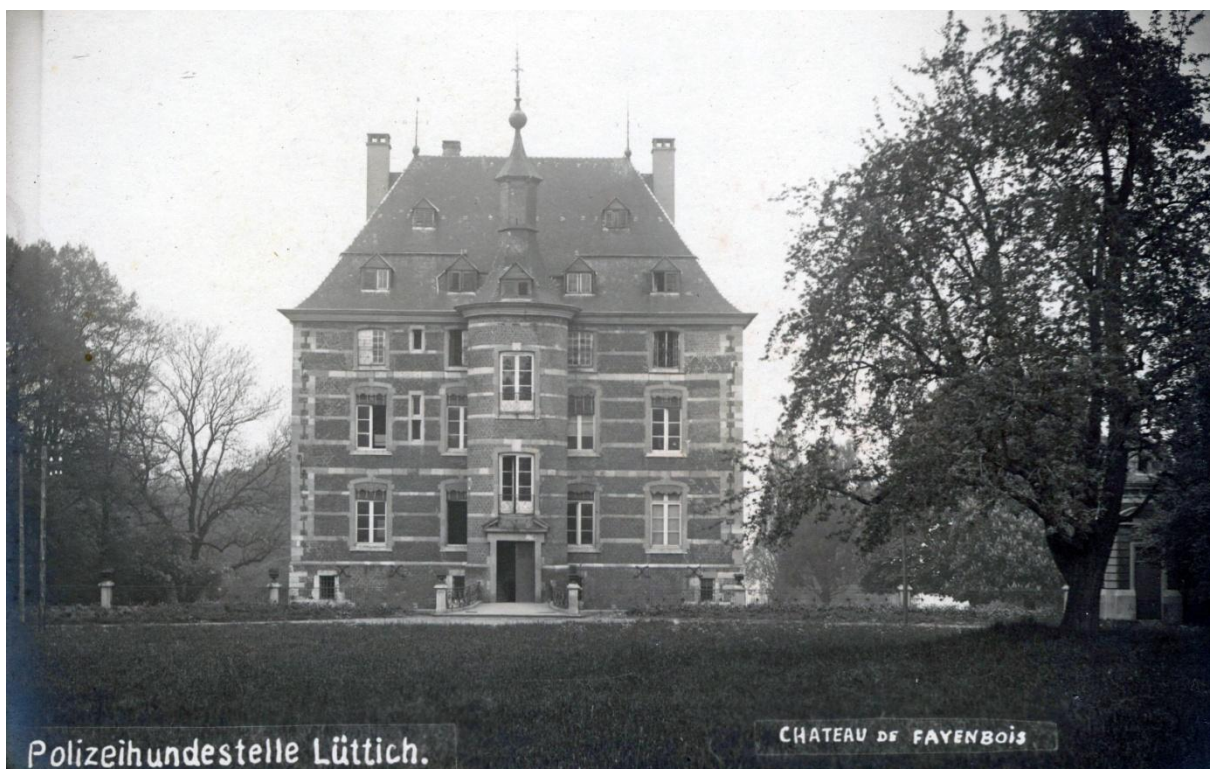
Die folgenden Aufnahmen sind datiert vom August 1918.

27/8 1918 -  
Karte  
von Baron de la  
Rousselière für  
Oris de Preuse  
in Lüttich -  
Imprintz - Gal.  
Kulturministerium.





Polizeihundestelle Lüttich.



Polizeihundestelle Lüttich.

CHATEAU DE FAYENBOIS